

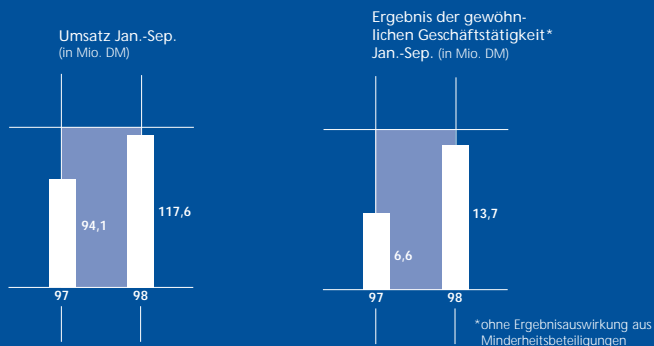
9-Monatsbericht 1998



KENNZAHLEN DER 1 & 1 GRUPPE

		1997 Jan. – Sept.	1998 Jan. – Sept.	Veränd. in %
Umsatz	Mio. DM	94,1	117,6	25,0
– Segment Marketing-Programme		82,9	111,6	34,6
davon Warenumsatz		22,0	19,2	–12,7
– Segment Internet-Mehrwertanwendungen		11,2	6,0	–46,4
davon Werbekostenzuschüsse		6,8	0,0	–100,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne Ergebnisauswirkung aus Minderheitsbeteiligungen	Mio. DM	6,6	13,7	107,6
davon Marketing-Programme		7,7	16,9	119,5
davon Internet-Mehrwertanwendungen		–1,1	–3,2	190,9
Ergebnis aus Finanzanlagen		0	–0,6	
Ergebnis vor Steuern	Mio. DM	6,6	7,2	9,1
Cash-Flow	Mio. DM	23,8	7,0	–70,6
DVFA-Ergebnis je Aktie*	DM	0,61	0,93	52,5

* Der Steuerermittlung liegt ein Verhältnis von Ausschüttung zu Thesaurierung zu je 50 Prozent zugrunde.



Wenn Sie an unserem Geschäftsbericht oder an weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

Manfred Barth

1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA

Elgendorfer Straße 57

D-56410 Montabaur

Telefon 0 26 02/96-10 76

Telefax 0 26 02/96-10 13

E-Mail: Investor-Relations@online.de

Internet: www.online.de

■ Marktentwicklung

Eine insgesamt sehr positive Entwicklung verzeichneten die Märkte der 1&1 Gruppe in den ersten neun Monaten 1998. Neben deutlichen Zunahmen bei Online-Anschlüssen, beim PC-Absatz und beim Mobilfunk ist vor allem der Bereich Internet-Marketing zu nennen.

Dies bestärkt uns in dem bereits im Halbjahresbericht angekündigten Kurs, verstärkt in unseren Bereich Internet-Mehrwertanwendungen zu investieren und mit eigenen, innovativen Produkten und Dienstleistungen unsere Marktposition weiter auszubauen. Die positive Entwicklung im Gesamtmarkt IT- und Telekommunikation schlägt sich auch im Wachstum unseres Unternehmens nieder.

■ Entwicklung der 1&1 Gruppe

Die 1&1 Gruppe verzeichnete auch im 3. Quartal 1998 eine erfreuliche Entwicklung. Der Umsatz im Konzern für die ersten neun Monate 1998 stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25,0 Prozent auf 117,6 Mio. DM.

Wachstumsträger war auch in den ersten neun Monaten 1998 unser Geschäftsfeld Marketing-Programme. Der Umsatz konnte deutlich von 82,9 auf 111,6 Mio. DM verbessert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg überproportional um 119,5 Prozent auf 16,9 Mio. DM.

In unserem zweiten Geschäftsfeld Internet-Mehrwertanwendungen, das sich im Aufbau befindet, stieg der Umsatz von 3,6 Mio. DM im 1. Halbjahr 1998 auf insgesamt 6,0 Mio. DM. Der Umsatz des Vorjahreszeitraums lag im Vergleich dazu bei 11,2 Mio. DM. Allerdings sind in diesen Umsatzerlösen noch Werbekostenzuschüsse in Höhe von 6,8 Mio. DM aus einem zwischenzeitlich ausgelaufenen Vertrag enthalten. Nach Eliminierung dieser Werbekostenzuschüsse haben wir unseren Umsatz in diesem Bereich um 36,4 Prozent gesteigert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei Internet-Mehrwertanwendungen lag in den ersten neun Monaten 1998 bei -3,2 Mio. DM gegenüber -1,1 Mio. DM im Vorjahr. Damit liegen wir im Rahmen unserer Erwartungen. Wir haben plangemäß eine passive Rechnungsabgrenzungssposition von 5,3 Mio. DM (Vorjahr 3,3 Mio. DM) aufgelöst. Die bisherigen Anlaufkosten im Bereich Internet-Mehrwertanwendungen betragen 8,5 Mio. DM und liegen ebenfalls im Plan.

In der gesamten Gruppe kletterte das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne Ergebnisauswirkungen aus Minderheitsbeteiligungen in den ersten neun Monaten 1998 überproportional um 107,6 Prozent auf 13,7 Mio. DM. Nach Abzug der einmaligen Kosten

des Börsengangs von 5,8 Mio. DM und Berücksichtigung der Ergebnisauswirkungen aus Minderheitsbeteiligungen stieg das Ergebnis vor Steuern in den ersten neun Monaten um 9,1 Prozent auf 7,2 Mio. DM. Das DVFA-Ergebnis pro Aktie nahm um 52,5 Prozent auf 0,93 DM zu.

Im Unterschied zu den Zahlen des Vorjahreszeitraums, in denen die 1&1 Holding GmbH enthalten ist, basieren die 9-Monatszahlen 1998 auf der 1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA. Eventuelle Auswirkungen durch die Verschmelzung der 1&1 Holding GmbH auf die 1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA sind noch nicht berücksichtigt.

■ Investitionen

In den ersten neun Monaten 1998 haben wir insgesamt 15,2 Mio. DM investiert. Schwerpunkt war unser Gründerzentrum im Multimedia-Internet-Park Zweibrücken. Der überwiegende Teil davon wird über einen verlorenen Zuschuß des Landes Rheinland-Pfalz ausgeglichen.

■ Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg in den ersten neun Monaten 1998 auf 856 gegenüber 666 Ende September 1997. Ende Juni 1998 waren in der 1&1 Gruppe 819 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei nahm die Zahl der Vollzeitkräfte im 9-Monatsvergleich von 463 auf 608 zu. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten betrug Ende September 248 gegenüber 203 im Vorjahresvergleich.

■ Cash-Flow-Entwicklung

Der Cash-Flow nach US-GAAP des 1&1 Konzerns lag in den ersten neun Monaten bei 7,0 Mio. DM. Darin sind die einmaligen IPO-Kosten für den Börsengang im März enthalten. In den Vergleichszahlen des Vorjahres ist eine einmalige Sonderzahlung von 15 Mio. DM enthalten. Bei der Betrachtung des bereinigten operativen Geschäfts ergibt sich ein Cash-Flow von 8,8 Mio. DM in den ersten neun Monaten 1997 zu 12,7 Mio. DM in den ersten neun Monaten 1998. Die Beteiligung an der NT plus Riedlbauer GmbH und die finanzielle Ausstattung der 1&1 Beteiligungen GmbH & Co. KG spiegeln sich in den Finanzanlagen mit einem Posten von 37,4 Mio. DM wider.

■ Segment Marketing-Programme

Im vergangenen Quartal starteten wir in einem ersten Schritt unsere europäische Expansion. Unser auf die IT- und Telekommunikationsindustrie spezialisiertes Call-Center eröffnete Ende September eine Niederlassung in Maastricht, Niederlande. Dort werden für einen namhaften Softwarehersteller Hotline-Services in den Niederlanden erbracht. Außerdem sieht eine im September abgeschlossene Vertragserweiterung mit Compaq die Durchführung der Consumer-Hotline in Französisch, Flämisch und Niederländisch von Maastricht

aus vor. Gleichzeitig wurde auch die Zusammenarbeit im deutschsprachigen Raum erweitert.

Sehr gut läuft auch das Ende des 2. Quartals gestartete Produkt WebSite-Promotion an. Mit diesem Marketing-Tool, das speziell aufeinander abgestimmte Services bietet, führt 1&1 die Internet-Nutzer auf die Web-Site ihrer Kunden und hilft so den beteiligten Unternehmen, das Online-Medium als Marketing- und Vertriebskanal zu nutzen.

Unsere T-Online-Vermarktung entwickelte sich im 3. Quartal nicht wie geplant. Einerseits entfällt die Deutsche Telekom immer mehr eigene Aktivitäten zur Vermarktung von T-Online, was zu einer Konkurrenz der Vertriebskanäle führt. Andererseits wirken sich die neuen Konditionen des seit 01.07.1998 geltenden Vermarktungsvertrags mit der Deutschen Telekom aus. Der Rückgang bei den gewonnenen Neukunden und die geringeren Prämienlöse führen dazu, daß wir in diesem Bereich unter Plan liegen.

■ Segment Internet-Mehrwertanwendungen

Mit großem Erfolg startet unser neues Internet-Angebot 1&1 Internet.*profi*, das neben dem günstigen Pauschaltarif von 1 Mark pro Tag eine Reihe von zusätzlichen, professionellen Features bietet. Gleichzeitig konnten wir für unseren Internetzugang Internet.*plus* neue Kooperationspartner, darunter auch das Spezialversandhaus Westfalia und die Nassauische Sparkasse, gewinnen. Zur Zeit entscheiden sich rund 10.000 Neukunden monatlich für unsere Internet-Angebote.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unseres Internet-Werbenetzwerkes 1&1 AdLINK. Durch neue Vermarktungsverträge, beispielsweise mit SAT.1 oder wallstreet-online, konnte 1&1 AdLINK die Zahl der Page-Impressions deutlich steigern und damit seine Position als eines der führenden Internet-Werbenetzwerke weiter stärken.

■ Beteiligungen an jungen, innovativen Internet-Firmen

In diesem 9-Monatsbericht wurden erstmals die Auswirkungen der im 3. Quartal gezeichneten Beteiligungen berücksichtigt. Die 0,6 Mio. DM enthalten Goodwill-Abschreibung und anteilige Ergebnis- bzw. Verlustübernahmen. Die Ergebnisauswirkungen zum Jahresende aus diesem Bereich sind in unseren Ergebnisprognosen nicht berücksichtigt.

Im dritten Quartal haben wir unsere Beteiligungsstrategie im Bereich Internet-Mehrwertanwendungen fortgesetzt. Anfang August beteiligten wir uns mit 50 Prozent am E-Mail- und Messaging-Service-Dienstleister GMX. Für 1&1 bietet sich

dadurch eine Fülle von Möglichkeiten Messaging-Services in Produkte unserer Internet-Services zu integrieren und Synergien mit anderen Beteiligungen zu nutzen. GMX gilt als führender deutscher E-Mail-Service im Internet (www.gmx.net) und weist ein rasantes Mitgliederwachstum auf. Über 350.000 Mitglieder nutzen bereits die vielfältigen und überwiegend kostenlosen E-Mail-Services. Mitte nächsten Jahres will GMX bei den Mitgliederzahlen die Millionen-Marke überspringen.

Darüber hinaus haben wir uns an zwei weiteren innovativen Unternehmen aus dem Bereich Internet beteiligt. Die cityguide.1 GmbH, an der 1&1 49 Prozent hält, plant regionale Internet-Services in Ballungsräumen und Städten mit mehr als 300.000 Einwohnern.

Die AgroLogic AG, an der wir uns mit 32 Prozent beteiligt haben, will mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie die Landwirtschaft fit fürs nächste Jahrtausend machen.

Sehr erfreulich war die am 28.10.1998 unterzeichnete 66 %ige Beteiligung an der Schlund + Partner AG. Das Unternehmen gilt mit über 10.000 Kunden als führender deutscher Anbieter von Unternehmenspräsentationen im Internet. Ursprünglich war die Beteiligung an Schlund + Partner bereits im August rückwirkend zum 01.01.1998 geplant.

Die 1&1 Beteiligungen GmbH & Co. KG plant auch im vierten Quartal 1998 weitere Beteiligungen an jungen, innovativen Unternehmen aus dem Internet-Umfeld.

■ Ausblick

Unser Hauptziel ist der Ausbau des Bereichs Internet-Mehrwertanwendungen. Besondere Bedeutung kommt dabei der Entwicklung und Vermarktung eigener, innovativer Produkte und Dienstleistungen im Internet-Bereich zu. Hierzu zählen unter anderem neue Produkte wie Domain-Services, WebHosting und Bundles aus Internet und Zugangshardware (PC), die wir im 4. Quartal starten werden. Außerdem kommt weiteren Beteiligungen an jungen, innovativen Internet-Firmen eine besondere Bedeutung beim Ausbau unseres Internet-Segments zu.

Für die verbleibenden drei Monaten des Jahres gehen wir von einer weiteren, saisonbedingten Belebung des Geschäfts aus. Gleichzeitig werden die neuen Internet-Produkte erhebliche Anlaufkosten verursachen. Trotz unseres verstärkten Engagements im Internet-Segment und der Ergebnisverschlechterung bei der Neukundengewinnung für T-Online gehen wir davon aus, den geplanten Jahresgewinn zu erreichen.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP zum 30. September 1997 und 1998		1997 Jan. – Sept.	1998 Jan. – Sept.	Veränd. in %
Umsatzerlöse	DM	94.114.207	117.550.678	24,9
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	DM	-84.492.878	-102.287.565	21,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	DM	9.621.329	15.263.113	58,6
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	DM	-6.943.396	-8.721.867	25,6
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	DM	4.454.165	7.631.283	71,3
Ergebnis aus Finanzanlagen	DM	0	-634.006	
Operatives Ergebnis	DM	7.132.098	13.538.523	89,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	DM	-744.320	-1.234.260	65,8
Zinsen und ähnliche Erträge	DM	251.092	725.240	188,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	DM	6.638.870	13.029.503	96,3
Außerordentlicher Aufwand	DM	0	-5.793.479	
Ergebnis vor Steuern	DM	6.638.870	7.236.024	9,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*	DM	-2.788.250	-3.671.969	31,7
Jahresüberschuß	DM	3.850.620	3.564.055	-7,4

* Der Steuerermittlung liegt ein Verhältnis von Ausschüttung zu Thesaurierung zu je 50 Prozent zugrunde.

Cash-Flow-Rechnung nach US-GAAP zum 30. September 1997 und 1998	1997	1998	Veränd.
Einnahmen aus der/Ausgaben für die betriebliche/n Geschäftstätigkeit			
Jahresüberschuß	3.850.620	3.564.055	- 286.565
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses zu den			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.268.730	4.311.607	1.042.877
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen		332.016	332.016
Veränderungen der Aktiva/Passiva			
(Zunahme)/Abnahme der eigenen Anteile	0	1.000.000	1.000.000
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen	16.617.172	2.070.206	(- 14.546.966)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	117.125	1.228.920	1.111.795
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	2.570.317	(- 2.868.322)	(- 5.438.639)
(Zunahme)/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	58.977	(- 319.764)	(- 378.741)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten	(- 8.772.390)	4.752.661	13.525.051
Zunahme/(Abnahme) der erhaltenen Anzahlungen	(- 4.362.631)	(- 4.774.931)	(- 412.300)
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Rückstellungen	499.827	1.405.380	905.553
Zunahme/(Abnahme) der Steuerrückstellungen	29.214	(- 2.816.197)	(- 2.845.411)
Zunahme/(Abnahme) der anderen Verbindlichkeiten	(- 1.796.089)	1.052.348	2.848.437
Zunahme/(Abnahme) des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	11.696.247	(- 1.982.090)	(- 13.678.337)
Gesamte Veränderungen:	19.926.499	3.391.834	(- 16.534.665)
Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	23.777.119	6.955.889	(- 16.821.230)
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich			
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(- 3.205.022)	(- 15.270.614)	(- 12.065.592)
Anlagenabgänge	306.058	335.936	29.878
(Zunahme)/Abnahme der Finanzanlagen	0	(- 37.404.151)	(- 37.404.151)
Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich	(- 2.898.964)	(- 52.338.829)	(- 49.439.865)
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich			
Gesellschafterdarlehen	(- 1.032.883)	0	1.032.883
Kapitalerhöhung	1.940.305	32.029.487	30.089.182
(Zunahme)/Abnahme der Ausleihungen	(- 2.285.188)	(- 1.509.083)	776.105
Gewinnausschüttung	(- 2.100.000)	(- 3.920.000)	(- 1.820.000)
Erhaltene Subventionen	0	3.820.170	3.820.170
(Rückzahlung an)/Mittelaufnahme über Banken	(- 20.922.943)	12.518.953	33.441.896
Nettoeinnahmen aus dem/-ausgaben für den Finanzierungsbereich	(- 24.400.709)	42.939.527	67.340.236
Nettoanstieg (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	(- 3.522.554)	(- 2.443.413)	1.079.141
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	3.897.158	2.778.473	(- 1.118.685)
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des 3. Quartals	374.604	335.060	(- 39.544)